

## Die glückliche Gesellschaft: Was wir aus der Glücksforschung lernen können (Lektürekurs)

### Dozenten

Carina Keldenich

Prof. Dr. Andreas Knabe

Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt. In regelmäßigen Treffen werden die Kapitel des Buches „Die glückliche Gesellschaft - Was wir aus der Glücksforschung lernen können“ von Richard Layard einzeln besprochen. Die Treffen werden durch eine Präsentation eines/einer Studierenden eingeleitet. Anschließend erfolgt eine allgemeine Diskussion über die in dem Kapitel angesprochenen Themen sowie eine detailliertere Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten, zum Beispiel mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, die den Argumenten im Buch zugrunde liegen. Jedem/jeder Studierenden wird ein Kapitel des Buches zugeordnet. Dieses bildet die Grundlage für die Präsentation und für eine Seminararbeit, die am Ende des Seminars einzureichen ist. Wir erwarten, dass die Studierenden die Literatur zu ihrem Thema zusammenfassen, die Argumente sinnvoll strukturieren und die Darstellung im Buch kritisch reflektieren. Da eine aktive Diskussion der Inhalte des Buches im Zentrum dieses Kurses steht, erwarten wir zudem, dass alle Teilnehmenden jedes Kapitel in Vorbereitung auf die Treffen lesen. Den Studierenden steht es dabei frei die deutsche oder die englische Version des Buches zu wählen.

### Inhalt des Buches

#### Teil 1: Glücksfaktoren

1. Das Problem mit dem Glück
2. Was ist Glück
3. Unsere Glücksbilanz
4. Warum Geld allein nicht glücklich macht
5. Was uns wirklich glücklich macht
6. Warum wir nicht glücklicher sind, als wir sind
7. Warum wir eine Gemeinschaft brauchen

#### Teil 2: Wege zum Glück

8. Das Glücksprinzip
9. Wirtschaft und Glück
10. Raus aus der Tretmühle
11. Mit Sicherheit zum Glück
12. Können wir uns glücklich denken?
13. Drogen, Medikamente und Glück
14. Für eine glücklichere Welt von morgen

### Bewertung

In die Bewertung fließen die Präsentation, die Seminararbeit und auch die aktive Teilnahme an Diskussionen während des Seminars ein.

### Anrechenbarkeit

Volkswirtschaftliches Seminar

Wirtschaftswissenschaftliches Seminar